



Segensdialog

Lt.: Es segne euch Gott
der Vater, der sich um euch sorgt,
der, wie eine Mutter, euch behütet.
Es segne euch Gott der Sohn,
der Jesus Christus heißt
und euer Bruder ist,
Freund und Gefährte alle Tage eures Lebens.
Es segne euch Gott der Heilige Geist,
der in euch wohnt
und der von innen her heilen will, was verwundet ist in euch.
Es segne euch der dreifaltige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

A: Der Segen Gottes komme auf dich herab,
der Vater, der sich um dich sorgt,
der, wie eine Mutter, dich behütet.
Es segne dich Gott der Sohn,
der Jesus Christus heißt,
der dein Bruder ist,
der dein Freund und Gefährte ist alle Tage deines Lebens;
und in dessen Auftrag du uns das Evangelium verkündest.
Es segne dich Gott der Heilige Geist,
der in dir wohnt,
und der von innen her heilen will, was verwundet ist in dir.

Lt: Amen.

© APG 2010 (nach einem Text von Anton Rozetter)

Für den Abdruck der Texte in Publikationen, die nicht ausschließlich für den einmaligen liturgischen Gebrauch bestimmt sind, bedarf es einer schriftlichen Einwilligung des Liturgiereferates der Erzdiözese Wien.

Um dieses große Werk voll zu verwirklichen, ist Christus seiner Kirche immerdar gegenwärtig, besonders in den liturgischen Handlungen. Gegenwärtig ist er im Opfer der Messe sowohl in der Person dessen, der den priesterlichen Dienst vollzieht, wie vor allem unter den eucharistischen Gestalten. Gegenwärtig ist er mit seiner Kraft in den Sakramenten, sodass, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, et der versprochen hat: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Mit Recht gilt also die Liturgie als Vollzug des Priesteramtes Jesu Christi; durch sinnenfällige Zeichen wird in ihr die Heiligung des Menschen bezeichnet, und in je eigener Weise bewirkt und vom mystischen Leib Jesu Christi, daher dem Haupt und den Gliedern, der gesamte öffentliche Kult vollzogen. Infolgedessen ist jede liturgische Feier als Werk Christi, des Priesters und seines Leibes, der die Kirche ist, in vorzüglichem Sinn heilige Handlung, deren Wirksamkeit kein anderes Tun der Kirche an Rang und Maß erreicht. II. Vatikanische Konzil, Konstitution über die Heilige Liturgie, sacrosanctum Concilium Nr. 7